

Datenschutzhinweise zur Videoüberwachung durch die regiobus Potsdam Mittelmark GmbH

I. Name und Anschrift des Verantwortlichen

Der Verantwortliche im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung und anderer nationaler Datenschutzgesetze der Mitgliedsstaaten sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist die:

regiobus Potsdam Mittelmark GmbH

Firmensitz: Im Schäwe 21, 14547 Beelitz, Deutschland

Tel.: +49 33204 356 88

E-Mail: info@regiobus.pm

Website: <https://www.regiobus.pm/>

Verwaltungssitz und Sitz der Geschäftsführung (Anfragen und Kontaktaufnahme bitte an diese Adresse):

Brücker Landstraße 22

14806 Bad Belzig

Tel.: +49 33841 99 107

E-Mail: info@regiobus.pm

II. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:

Extern: dataarea GmbH

Tel.: 0351 2722 0880

E-Mail.: info@dataarea.de

Intern: Jennifer Schmieglitz (Unternehmensjuristin)

Telefon: +49 33841 99 135

E-Mail: jennifer.schmieglitz@regiobus.pm

III. Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung:

Die Rechtsgrundlage der Videoüberwachung in unseren Verkehrsmitteln und unserer Verkaufsstelle in Werder ist Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f) Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) bzw. § 4 Abs. 1 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

IV. Zweck der Datenverarbeitung:

Die Videoüberwachung dient den folgenden Zwecken:

- zur Abschreckung vor Verwirklichung von Straftaten
- Überwachung zur Sicherung der öffentlichen Verkehrsmittel
- zur Abschreckung vor Verwirklichung von Straftaten sowie zu Beweis Zwecken

V. Berechtigte Interessen, die verfolgt werden:

Berechtigte Interessen, die mit der Videoüberwachung verfolgt werden sind:

- Wahrnehmung des Hausrechts
- Aufklärung und Prävention von Vandalismus und Diebstahl
- Schutz von Leben, Gesundheit und Freiheit von Fahrgästen und Mitarbeitern

VI. Speicherdauer:

Die Speicherdauer richtet sich grundsätzlich nach den gesetzlichen Vorschriften. Für Zwecke der Beweissicherung erforderliche Filmdateien können so lange aufbewahrt werden, wie dies zur Rechtsverfolgung erforderlich ist.

Im Übrigen gilt für Aufnahmen in unseren Verkehrsmitteln: Die aufgezeichneten Daten werden nach Ablauf von 72 Stunden gelöscht.

VII. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der Daten:

Empfänger der Daten aus den Überwachungsvideos sind konkret festgelegte Mitarbeiter der regiobus Potsdam Mittelmark GmbH bzw. von ihr beauftragte Sicherheitsfirmen, die für die Videoüberwachung zuständig sind. Für Zwecke der Rechtsverfolgung können Bildsequenzen an Strafverfolgungsbehörden übermittelt werden.

VIII. Hinweise auf die Rechte der Betroffenen:

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet; ist dies der Fall, so hat sie ein **Recht auf Auskunft** über diese personenbezogenen Daten und auf die in Art. 15 DSGVO im einzelnen aufgeführten Informationen.

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die Berichtigung sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten und ggf. die **Vervollständigung** unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen (Art. 16 DSGVO).

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in Art. 17 DSGVO im einzelnen aufgeführten Gründe zutrifft, z.B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden (**Recht auf Löschung**).

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen die **Einschränkung der Verarbeitung** zu verlangen, wenn eine der in Art. 18 DSGVO aufgeführten Voraussetzungen gegeben ist, z.B. wenn die betroffene Person Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt hat, für die Dauer der Prüfung durch den Verantwortlichen.

Die betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten **Widerspruch** einzulegen. Der Verantwortliche verarbeitet die personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte, Freiheiten der betroffenen Person überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (Art. 21 DSGVO).

Jede betroffene Person hat unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das **Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde**, wenn die betroffene Person der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt (Art. 77 DSGVO). Die betroffene Person kann dieses Recht bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend machen.

In Brandenburg ist die zuständige Aufsichtsbehörde:

Die Landesbeauftragte für den Datenschutz und für das Recht auf Akteneinsicht
Dagmar Hartge, Stahnsdorfer Damm 77, 14532 Kleinmachnow

Telefon: 033203/356-0, Telefax: 033203/356-49, E-Mail: Poststelle@LDA.Brandenburg.de